



Statistischer Bericht



Schlachtungen und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

August 2013

C III 2 – m 08/13

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im August 2013	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis August 2013	5
3. Schlachttaugliche Tiere im August 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2013 nach Monaten	7
5. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Juli 2013 nach Haltungskapazität	7

Abbildungen

Abb. 1 Eier-, Milch- und Fleischerzeugung in Sachsen 1991 bis 2012	8
Abb. 2 Entwicklung des Schafbestandes in Sachsen 1992 bis 2012	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatistik sowie der Geflügelstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), das zuletzt durch Artikel 13 Absatz 5 des Gesetzes vom 12. April 2012 (BGBl. I S. 579, 599) geändert worden ist.
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet.

Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der Schlachtbetriebe aus Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern verwendet. Bei Schweinen kommen die Ergebnisse der sächsischen und thüringischen Schlachtereien zur Anwendung.

Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugerechnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde ge-

legt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im August 2013 wurden in Sachsen 11 312 landwirtschaftliche Nutztiere (ohne Geflügel) geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 1 147 Tonnen Fleisch ergab. Dieses Ergebnis lag um 211 Tonnen (15,5 Prozent) unter dem des entsprechenden Vorjahresmonats. Dies sind seit Beginn dieser Statistik im Jahr 1991 die niedrigsten monatlichen Zahlen für Schlachtungen und Fleischmenge. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 79,4 Prozent auf Schweine- und 18,8 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch zusammen lag bei 1,8 Prozent. 97,9 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (1 122 Tonnen) und 2,1 Prozent aus Hausschlachtungen (25 Tonnen).

Die im August erschlachtete Rindfleischmenge von 215 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 835 Tieren. Das waren 15 Tonnen (6,5 Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 319 Bullen und Ochsen, 141 Kühe, 142 Färsen sowie 233 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im August 2013 wurden 53 Rinder hausgeschlachtet, die 11 Tonnen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug rund 261 Kilogramm.

Für die Erzeugung von 910 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 9 635 Tiere gewerblich und 129 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 198 Tonnen (17,8 Prozent) Schweinefleisch weniger. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 12 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 93 Kilogramm auf die Waage.

Außerdem wurden im Freistaat 14 Tonnen Schaf- und Lammfleisch durch die Schlachtung von 585 Schafen und Lämmern erzeugt. Darunter waren 56 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 108 Ziegen und 20 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 1,9 Tonnen Ziegen- bzw. 5 Tonnen Pferdefleisch.

Eierzeugung

In den 52 Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im Juli 2013 insgesamt rund 79,8 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum Juli 2012 sind das 1,6 Millionen Eier (2,0 Prozent) mehr. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat

knapp 27 Eier. Mit 552,5 Millionen Eiern wurden in den ersten sieben Monaten 2013 knapp 9,6 Millionen Eier (1,8 Prozent) mehr als im Vorjahreszeitraum erzeugt.

Am 1. August 2013 verfügten diese Unternehmen über gut 3,6 Millionen Haltungsplätze, die mit 2,9 Millionen Legehennen zu 79,9 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 194 000 Legehennen (6,3 Prozent) weniger. Die Anzahl der Haltungsplätze erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 34 400 Plätze bzw. 1,0 Prozent. Demgegenüber sank die Auslastung um 5,3 Prozentpunkte.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im August 2013 ¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	782	291	129	131	9 635	529	99
Veränderungen in % zum Vormonat	14,7	13,2	-12,2	8,3	-14,7	22,7	296,0
zum Vorjahr	-9,3	-8,8	-24,6	-10,9	-17,4	-7,2	-16,1
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	261	356	265	254	93	24	18
Schlachtmenge in t	204	104	34	33	898	13	2
Veränderungen in % zum Vormonat	9,9	12,6	-13,5	5,4	-14,7	21,6	296,0
zum Vorjahr	-7,5	-8,3	-25,1	-9,5	-18,1	-1,1	-16,1
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere	53	5	12	11	129	56	9
Veränderungen in % zum Vormonat	-13,1	-58,3	-29,4	-38,9	18,3	14,3	-25,0
zum Vorjahr	17,8	-	-7,7	22,2	4,9	7,7	50,0
Schlachtmenge in t	11	2	3	3	12	1	0
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	835	296	141	142	9 764	585	108
Veränderungen in % zum Vormonat	12,4	10,0	-14,0	2,2	-14,4	21,9	191,9
zum Vorjahr	-7,9	-8,6	-23,4	-9,0	-17,2	-5,9	-12,9
Schlachtmenge in t	215	105	37	36	910	14	2

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Zeitraum Januar bis August 2013 ¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere	9 887	3 358	1 739	2 265	92 692	7 040	916
Veränderungen in % zum Vorjahr	-3,3	-5,9	-0,1	-	-6,2	-7,0	1,6
Schlachtmenge in t	2 626	1 199	478	591	8 765	175	16
Veränderungen in % zum Vorjahr	-0,6	-4,9	-0,4	0,9	-5,6	-5,1	1,6

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Schlachttaugliche Tiere im August 2013 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Rinder ins- gesamt	Davon				Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Ochsen und Bullen	Kühe	Färsen ²⁾	Kälber und Jungrinder bis 12 Monate			
Gewerbliche Schlachtungen								
Chemnitz, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-
Erzgebirgskreis	82	24	10	8	40	130	83	9
Mittelsachsen	88	29	5	15	39	356	149	20
Vogtlandkreis	54	25	13	6	10	237	53	14
Zwickau	58	25	8	12	13	804	19	7
Dresden, Stadt	56	33	13	7	3	968	114	-
Bautzen	79	40	8	5	26	2 179	17	3
Görlitz	41	30	3	5	3	70	·	-
Meißen	111	34	45	25	7	401	·	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	86	33	11	10	32	309	54	-
Leipzig, Stadt	·	·	-	-	-	3	-	-
Leipzig	·	·	10	6	28	333	14	46
Nordsachsen	77	35	3	32	7	3 845	15	-
Sachsen	782	314	129	131	208	9 635	529	99
Hausschlachtungen								
Chemnitz, Stadt	·	-	-	·	-	-	-	4
Erzgebirgskreis	11	3	3	-	5	4	11	·
Mittelsachsen	5	-	·	-	·	16	·	·
Vogtlandkreis	3	·	·	·	-	12	6	·
Zwickau	·	-	-	·	-	-	·	-
Dresden, Stadt	-	-	-	-	-	-	5	-
Bautzen	7	·	-	·	4	28	5	-
Görlitz	4	-	·	·	·	30	6	-
Meißen	4	-	-	·	·	17	4	-
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	12	-	·	·	7	7	14	-
Leipzig, Stadt	-	-	-	-	-	-	-	-
Leipzig	·	-	-	-	·	3	·	-
Nordsachsen	4	-	·	-	·	12	·	-
Sachsen	53	5	12	11	25	129	56	9

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

4. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen 2013 nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung	
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag
Anzahl			%		Stück		
Januar	53	3 642 880	3 147 883	86,4	84 923 655	26,5	0,9
Februar	53	3 645 080	3 266 356	89,6	77 822 902	24,3	0,9
März	53	3 643 480	3 137 139	86,1	81 725 993	27,1	0,9
April	52	3 628 480	2 905 283	80,1	74 390 030	24,9	0,8
Mai	52	3 628 480	3 060 016	84,3	76 259 238	24,6	0,8
Juni	52	3 636 128	3 151 787	86,7	77 603 042	24,8	0,8
Juli	52	3 640 128	3 101 806	85,2	79 808 477	26,6	0,9
August	52	3 640 128	2 907 804	79,9

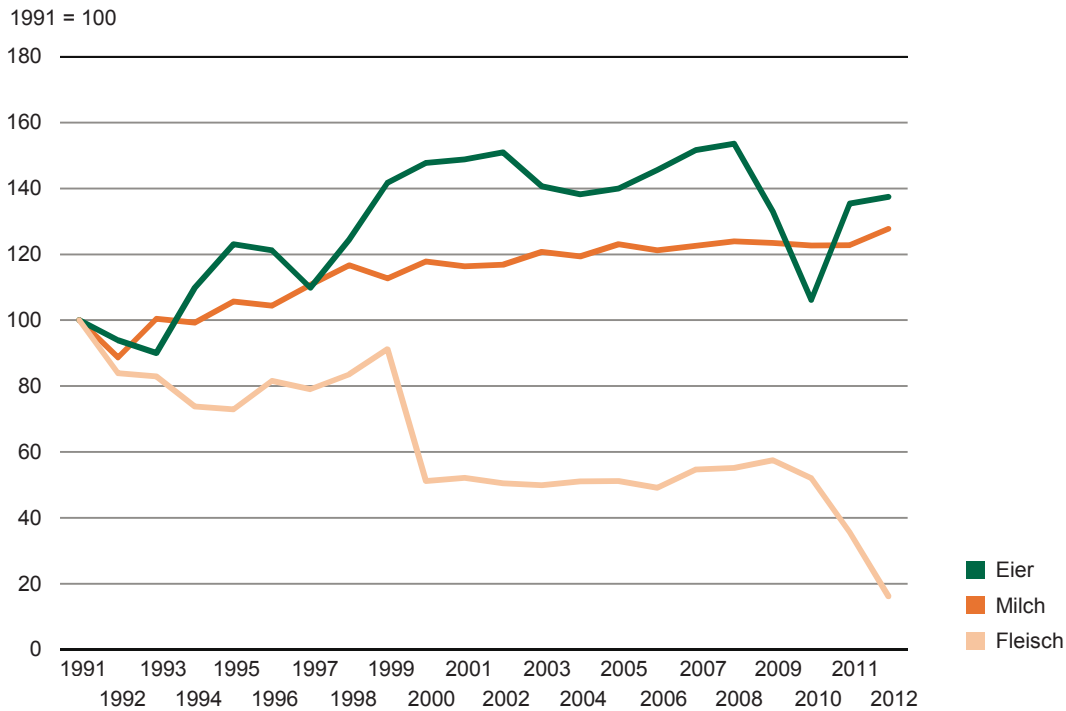
5. Legehennenhaltung und Eiererzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im Juli 2013 nach Haltungskapazität¹⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Legehennen am 1. des Berichtsmonats ²⁾	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung	
						Eier je Henne	Eier je Henne und Tag
Anzahl			%		Stück		
unter 5 000	6	27 580	21 972	79,7	545 576	27,3	0,9
5 000 - 10 000	11	79 248	56 788	71,7	1 189 602	21,8	0,7
10 000 - 30 000	15	279 386	235 256	84,2	5 242 455	22,3	0,7
30 000 - 100 000	13	651 909	489 799	75,1	13 307 563	25,4	0,8
100 000 und mehr	7	2 602 005	2 297 991	88,3	59 523 281	27,4	0,9
Insgesamt	52	3 640 128	3 101 806	85,2	79 808 477	26,6	0,9

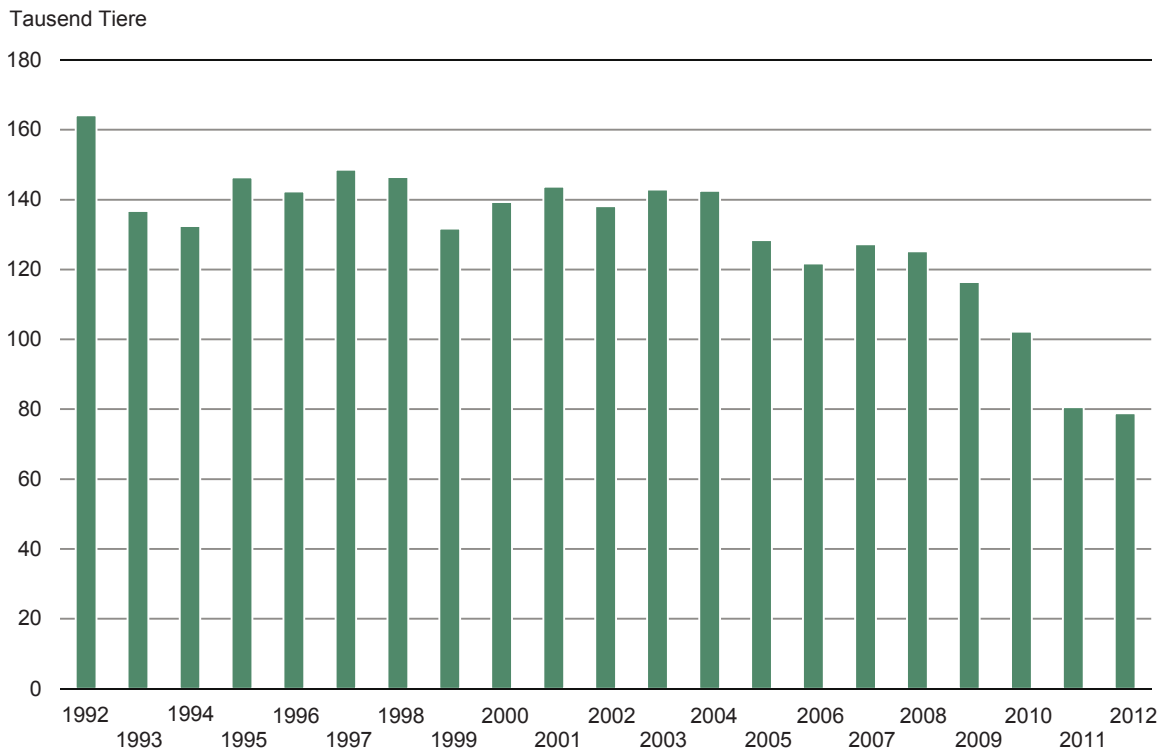
1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

Abb. 1 Eier-, Milch-¹⁾ und Fleischerzeugung in Sachsen 1991 bis 2012

1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (seit 2009)

Abb. 2 Entwicklung des Schafbestandes¹⁾ in Sachsen 1992 bis 2012

1) Erhebungstermin: 1992 bis 1998 am 3. Juni; 1999 bis 2009 am 3. Mai; 2010 am 1. März; 2011 und 2012 am 3. November

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktion:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Gestaltung und Satz:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Redaktionsschluss:

Oktober 2013

Bezug:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Telefon: +49 3578 33-1424

Telefax: +49 3578 33-1499

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

www.statistik.sachsen.de/shop

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2013

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 2195-3058